

Schriftenschau

Gedeon, Kai mit 18 AutorInnen 2015

Atlas Deutscher Brutvogelarten

800 S., ca. 24,5 x 32,5 cm, gebunden, 3,5 kg, Hrsg. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten.

ISBN 978-3-9815543-3-5 98,00 €

Der Atlas Deutscher Brutvogelarten (ADEBAR) ist die umfangreichste Bestandserfassung der Brutvögel in Deutschland, an der über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Zeitraum von 2005 bis 2009 in mehr als 500.000 Arbeitsstunden mitgewirkt haben. 311 Vogelarten werden behandelt, 22 von ihnen haben einen Bestand von über einer Millionen Brutpaaren, 45 gelten als gelegentliche oder ausgestorbene Brutvögel. Es ist wohl das größte und ehrgeizigste faunistische Kartierprojekt in Deutschland, das vorwiegend ehrenamtlich erstellt ist. 80 Millionen Brutvögel besiedeln nach dieser Erhebung Deutschland nach den abgeschlossenen Berechnungen im Frühjahr 2013. Dies entspricht etwa je Bundesbürger gleich einem Brutvogelpaar.

Als fachliche Ziele wurden bestimmt:

- die bundesweite Darstellung und Interpretation von Areal und Häufigkeit aller Brutvogelarten,
- die Abschätzung der Größe der Brutvogelbestände in Deutschland,
- die Ermittlung von Verbreitungsschwerpunkten geschützter oder gefährdeter Vogelarten zur Unterstützung bestehender Instrumente des Flächennaturschutzes (z. B. zur Identifikation von Schutzgebieten) sowie
- die Etablierung bundesweit einheitlicher methodischer Standards zur Absicherung der wissenschaftlichen Belastbarkeit der Ergebnisse.

Kernbereich des Werkes sind die Artkapitel von S. 62 – 706. Jede Vogelart ist meist auf zwei Doppelseiten in Text, Farbbild der Art im Lebensraum, farbigen Karten über weltweite Verbreitung und Rasterkarte für Deutschland sowie weiteren Informationen und einer englischsprachigen Kurzfassung vorgestellt. Häufige Arten sind meist auf drei Seiten behandelt. Seltene und ausgestorbene Vogelarten sind ebenfalls mit Farbbild im Lebensraum mit weltweiter Verbreitung auf meist 1/2 Seite beschrieben.

In einführenden Kapiteln werden die Institutionen und Personen vorgestellt, die das Werk als Koordinatoren erstellt haben. Sie bearbeiteten die landschaftliche Gliederung, die bundesweiten Erfassungsprogramme und Methoden und gliederten in häufige, mittelhäufige und seltene Arten. Im Kapitel über die Erfassung in den Bundesländern hat z. B. für Hessen Stefan Stübing das ADEBAR-Projekt unter der Federführung der HGON, des NABU und der Vogelschutzswarte Frankfurt vorgestellt.

Im Anhang sind methodische Vorgaben, alle Mitarbeiter mit Vor- und Zunahmen sowie Wohnort aufgeführt. Beschreibungen von Landschafts- und Umweltverhältnissen sowie zusammenfassende Auswertungsergebnisse, Literatur und Index der Vogelarten bilden den Abschluss des Werkes.

Lothar Nitsche

Wittig, Rüdiger & Niekisch, Manfred 2014

Biodiversität: Grundlagen, Gefährdung, Schutz

585 S. mit 215 Abb. u. Tab., gebunden, Springer Spektrum, Berlin/Heidelberg, ISBN 978-3-642-54693-8 59,99 €

Mit dem Buch über die „Biologische Vielfalt“ haben die beiden Autoren mit einer großen Zahl von Mitarbeitern ein hervorragendes Grundlagenwerk zum Verständnis und zum Schutz der Umwelt geschaffen. Es ist für alle Personen, die sich mit der Natur befassen, eine sehr gute Informationsquelle zum Lesen und zum Nachschlagen. Die Vielfalt der Begriffe in den biologischen Teilwissenschaften wie Ökologie, Biogeographie, Evolutionsbiologie, Systematik, Taxonomie, Biogeographie, Populationsbiologie und Genetik wird geklärt und aufgezeigt, wie sie zu messen und zu bewerten sind. Das Buch ist nutzerfreundlich in fünf Hauptteile und 18 Kapitel gegliedert. Die Hauptteile behandeln: I Theoretische und geschichtliche Grundlagen, II Räumliche Verteilung der Biodiversität, III Die Bedeutung der Biodiversität, IV Gefahren für die Biodiversität und V Schutz und Förderung der Biodiversität. Die 18 Kapitel schließen mit einem Literaturverzeichnis ab. Das Kapitel 1, S. 1 – 23 behandelt z. B. die Frage „Was ist Biodiversität“.

Zur Übersicht und zum Nachschlagen ist ein Inhaltsverzeichnis von sieben Seiten vorangestellt und ein Serviceteil mit wissenschaftlichen und deutschen Namen von Arten, systematischen höheren Einheiten und Vegetationseinheiten sowie ein Sachregister angefügt.

Die „Nichtregierungsorganisationen“ sind im Kap. 16 behandelt und haben sich in ausgewählten Selbstporträts vorgestellt,

z. B. BUND, NABU, WWF und Zoologische Gesellschaft Frankfurt.

Das Buch bietet ein riesiges Angebot von Fakten zur Beurteilung und Schutz der Umwelt von der lokalen bis zur weltweiten Betrachtung in unterschiedlichen Räumen und zeitlichen Entwicklungen. Wer im Natur- und Umweltschutz vor allem der Fortbildung und der Planung für die Zukunft hauptberuflich oder ehrenamtlich tätig ist, wird vorrangig dieses Werk zur Hand nehmen. Es ist preiswert und kann jedem Naturfreund und Naturschützer empfohlen werden.

Die Autoren Prof. Dr. Rüdiger Wittig und Prof. Dr. Manfred Niekisch sind an der Universität Frankfurt am Lehrstuhl Ökologie und Geobotanik Inst. f. Ökol., Evol. & Diversität tätig. Niekisch ist Direktor des Zoologischen Gartens Frankfurt und kompetent für internationalen Naturschutz.

Lothar Nitsche

Poschlod, Peter 2015

Geschichte der Kulturlandschaft

320 S. mit 199 farbigen Abbildungen, 38 Tabellen, gebunden.

Verlag Eugen Ulmer
ISBN 978-3-8001-7983-1 39,90 €.

Wer die heutige Geschichte der Kulturlandschaft verstehen und nachschlagen möchte, kommt an dem Grundlagenwerk von Poschlod nicht vorbei. Es hat den Untertitel Entstehungsursachen und Steuerungsfaktoren der Entwicklung der Kulturlandschaft mit ihrer Lebensraum- und Artenvielfalt in Mitteleuropa. Es ist das zweite Grundlagenwerk mit ähnlichem Titel von Hansjörg Küster von 1995: Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa – Von der Eiszeit bis zur Gegenwart. Das neue Werk ist wesentlich vielseitiger in der Darstellung z. B. mit Tabellen, farbigen Abbildungen und Karten gegliedert.

Das nur zweiseitige Inhaltsverzeichnis ist in zwei Spalten gegliedert, links die Überschriften für die normalen Texte und rechts Vertiefung der Inhalte in far-

big unterlegten Boxen. Der erste Hauptteil behandelt „Die Entstehung der Kulturlandschaft – Ursachen und Prozesse“ vom Ursprung der Domestikation und Sesshaftwerdung der Menschen mit den aktuellen humangenetischen und archäobotanischen Analysen.

Der zweite Hauptteil „Steuerungsfaktoren bei der Entstehung und Entwicklung der Kulturlandschaft Mitteleuropas“ ist wesentlich umfangreicher (von Seite 37 – 246) und behandelt vom Klima bis zu den Geistesströmungen und rechtlichen Grundlagen die Entwicklung. Ausgewertet wurden fast 1.600 Literaturquellen. Poschlods Verdienst ist das interdisziplinäre Vorgehen der langfristigen Bearbeitung des Werkes mit einer sehr großen Zahl von Institutionen und Personen, was er in dem dreiseitigen Vorwort im Juni 2014 vor dem Druck beschrieben hat. Die einseitige Einleitung und der zweiseitige Epilog fassen wesentliches zusammen. Der „Nachschlageteil“ von Seite 249 – 320 enthält die im Text aufgeführten Nummern von 1.589 Literaturzitate, ein Register von 14 Seiten mit einem abschließenden Impressum. Bei einer Neuauflage könnte noch eine Zeitleiste für eine schnelle Orientierung eingefügt werden.

Der Autor Prof. Dr. Peter Poschlod ist Biologe und Ökologe und forschte u. a. auf dem Gebiet der historischen Ökologie. Von 1994 bis 2001 war er Prof. für Wiss. Naturschutz an der Philipps-Universität in Marburg. Seit 2001 hatte er den Lehrstuhl für Botanik und ist jetzt für Ökologie und Naturschutzbiologie an der Univ. Regensburg tätig.

Das sehr ansprechende und nutzerfreundliche Grundlagenwerk kann jedem, der beruflich oder ehrenamtlich oder zur Erholung mit der Natur und Umwelt verbunden ist, zum Lesen und Nachschlagen und vor allem als eine angenehme Fortbildung und Orientierung zur Förderung und Erhaltung einer Vielfalt in der Agrarlandschaft empfohlen werden. Das Werk ist für die hohe Qualität und den Inhalt kostengünstig.

Lothar Nitsche

**Hessen-Forst-Servicezentrum
Forsteinrichtung und Naturschutz
(FENA, Herausgeber)**

FENA Wissen Band 1 bis 3

**Hill, B.; Roland, H.-J.; Stübing, S.
& Geske, C. 2011**

Band 1: Atlas der Libellen Hessens

184 S., gebunden.

ISBN 978-3-9814181-0-1 40,00 €

Im Band 1 sind die Daten aus der landesweiten Artendatenbank der FENA und den ehrenamtlich erhobenen Daten des Arbeitskreises der Libellen der HGON für das Projekt mit über 40.000 Nachweisen an ca. 4.000 Fundstellen ausgewertet worden. Die Ergebnisse bieten einen Zwischenstand in der Erfassung, der noch im Vergleich zu anderen Artenerfassungen Lücken aufweist. Kernbereich sind die Artkapitel (Seiten 36 – 167) mit jeweils zwei Seiten für eine Art mit farbigen Abbildungen der Art sowie des Lebensraums und Texte zu Lebensraum, Verbreitung, Phänologie, Merkmale zur Bestimmung und Anmerkungen. Die farbigen Verbreitungskarten zeigen die Nachweise auf 1/4 TK 25 aus den Zeiträumen 1985 – 2000 mit kleiner Punktmarkierung und 2001 – 2009 mit größerer. Weiterhin sind unter der Karte jeweils Phänologie, Rasterfrequenz, Anzahl der Datensätze, Häufigkeit, Beurteilung nach der Rote Liste Hessen und Deutschland sowie Bestandstrends aufgeführt.

Die Arten sind im Inhaltsverzeichnis nach Familien mit deutschem Namen aufgelistet, leider sind sie nach ihrem wissenschaftlichen Namen weder in einem Inhaltsverzeichnis noch in einem Register nachschlagbar. Dies sollte bei einer Neuauflage beachtet werden.

Nach dem Inhaltsverzeichnis sind sehr übersichtlich, vor allem für Anfänger, Einleitung, Biologie der Libellen (einschließlich Gefährdung und Schutzmaßnahmen), naturräumliche Grundlagen, Material und Methode sowie die Beobachter und Fotografen mit Ortsangabe angegeben. Der Abschluss des ansprechenden Bandes bilden Analyse und Zu-

sammenfassung, Aufruf zur Mitarbeit, Fotoautoren, Literatur und Glossar. Drei Personen haben für ihre Institution nach dem Impressum je ein Vorwort vorangestellt, die damalige Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Lucia Putrich, der Vorsitzende der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz Oliver Conz sowie der Organisatorische Vorsitzende der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen Dr. Thomas Brockhaus. Das schöne Buch ist preiswert und für den Schutz der Libellen in Hessen wichtig

Lothar Nitsche

**Dümpelmann, C.
mit 8 weiteren Autoren, 2014**

**Band 2:
Atlas der Fische Hessens
– Verbreitung der Rundmäuler,
Fische, Krebse und Muscheln**

496 S. gebunden,
ISBN: 978-3-9814181-1-8
ISSN: 2191-2629

Der vorliegende Atlas ist für den Natur- und Umweltschutz im Gewässerbereich besonders wichtig. Dies gilt für Spezialisten wie für Personen, die Tiere im Wasser kaum optisch und akustisch wahrnehmen und kennen. Die Fische bilden die artenreichste Gruppe der Wirbeltiere, über die das Wissen in den letzten 15 Jahren erheblich zugenommen hat und durch das wertvolle Standardwerk erstmals übersichtlich nachschlagbar ist. Das ist vor allem eine Folge der Untersuchungen zur Umsetzung der europäischen Richtlinien „Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH)“ und „EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)“. Das Werk hat für den engeren Lebensraum der behandelten Arten eine Bedeutung für Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen, aber auch für das gesamte Wassereinzugsgebiet der Flussgebietseinheiten über die Landesgrenze hinaus. In dem Atlas sind die Tiere und ihre Lebensräume in hervorragenden Farbfotos und ihre Fundstellen in Farbkarten für ganz

Hessen übersichtlich dargestellt. Dem wertvollen Werk ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Lothar Nitsche

**Tischendorf, St.; Engel, M.; Flügel, H.-J.;
Frommer, U; Geske, C. &
Schmalz, K.-H. 2015**

**Band 3:
Atlas der Faltenwespen
Hessens**

260 S., gebunden,
ISBN: 978-3-9814181-2-5
ISSN: 2191-2629 21,40 €

Die Faltenwespen gehören zu den Hautflüglern innerhalb der Insektenordnung. Sie wurden in den letzten 20 Jahren von der „Arbeitsgemeinschaft Hessischer Hymenopterologen“ (ArgeHeHym.) erforscht und in dem vorliegenden Band für Laien und Fachleute in hervorragenden Farbbildern über die Arten, ihre Lebensräume und in Verbreitungskarten in Hessen übersichtlich vorgestellt. Mit den Faltenwespen, die auch Papierwespen genannt werden, kommt jeder Bürger gelegentlich in Berührung, wenn sie z. B. beim Essen eines Apfels lästig werden können oder die sehr schönen Nester, als ein Kunstwerk zu bewundern sind. Das sehr ansprechende Lese- und Nachschlagewerk ist jedem Naturfreund zu empfehlen und ein wichtiges wissenschaftliches Grundlagenwerk für den Naturschutz.

Lothar Nitsche

**Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Göttingen
Niedersächsische Landesforsten (NLF), Braunschweig**

**Naturwälder in Niedersachsen
Schutz und Forschung 2006,
2015**

Erschienen in zwei Bänden, Format 21,5 x 30 cm, gebunden, Bd. 1: 339 S., Bd. 2: 396 S. Zahlreiche farbige Fotos, Grafiken und Tabellen.

**Naturwälder in Niedersachsen
– Schutz und Forschung
– Band 1
(Niedersächsisches Tiefland)**

Erscheinungsjahr: 2006
Autoren: Peter Meyer, Anne Wevell von Krüger, Roland Steffens, Wilhelm Unkrig
Herausgeber: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt / Niedersächsische Landesforsten
ISBN: 978-3-00-019045-2 24,90 €
zzgl. Versandkosten

**Naturwälder in Niedersachsen
– Schutz und Forschung
– Band 2
(Niedersächsisches Bergland)**

Erscheinungsjahr: 2015
Autoren: Peter Meyer, Katja Lorenz, Andreas Mölder, Roland Steffens, Wolfgang Schmidt, Thomas Kompa, Anne Wevell von Krüger
Herausgeber: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt / Niedersächsische Landesforsten
ISBN: 978-3-00-050091-6 29,90 €
zzgl. Versandkosten

Beide Bände zusammen:

50,00 €
zzgl. Versandkosten

Bezugsadresse:

Sachgebiet Waldnaturschutz / Naturwaldforschung der NW-FVA, Grätzelstraße 2
37079 Göttingen, E-Mail: naturwald@nw-fva.de.

Der Bezug über den Buchhandel ist auch möglich.

Das Land Niedersachsen verfügt über 107 Naturwälder bzw. Naturwaldreservate (NWR) mit einem Flächenumfang von knapp 4.500 ha. Der nun vorliegende zweite Band der aufwändigen Monographie „Naturwälder in Niedersachsen“ behandelt 49 Gebiete des niedersächsischen Berglandes. Dieses grenzt an Hessen an und weist ähnliche Umweltverhältnisse wie benachbarte Wälder in Hessen, z. B. den Reinhardswald, auf. Acht Naturwaldreservate befinden sich im Nationalpark Harz. Rund 50 % der Flächen sind gleichzeitig als NSG ausgewiesen, 83 % als FFH-Gebiete und 47 % als Vogelschutzgebiete.

Alle Naturwälder werden durch eine umfassende Chronik, eine Karte zur Lage im Raum, ein großformatiges gebietstypisches Foto, Abbildungen zur Altersstruktur und Baumartenverteilung sowie Tabellen mit Strukturdaten, z. B. zu Totholz und Naturverjüngung charakterisiert. Für viele Gebiete kommen Abbildungen zum Strukturprofil und zu typischen Pflanzen und Tieren sowie Baumstandpunkt- oder Vegetationskarten hinzu. Am Ende des Buches erscheint zu jedem Naturwaldreservat eine ausführliche Bibliographie.

Seit dem Beginn der Ausweisung von Naturwaldreservaten vor über 40 Jahren konnten folgende Entwicklungen festgestellt werden: In den buchendominierten Naturwäldern hat sich die Biomasse der Rotbuche erheblich erhöht. Die Entwicklung der drei Fichten-Naturwälder im Harz war hingegen durch Borkenkäferbefall und Sturmwurf geprägt, was zu einer deutlichen Zunahme der Strukturvielfalt führte. In vier Eichenmischwäldern der Berglandschwelle nahm der Eichenanteil ab, eine Verjüngung der Eichen blieb aus. Die Totholzmenge stieg wie zu erwarten an und erreicht in älteren Buchen-Naturwäldern Werte von 20 – 40 m³ pro ha, die aber noch weit unter denen von Urwäldern liegt.

Im Gegensatz zu den Gefäßpflanzen und Moosen sind die Tiere und Pilze in den niedersächsischen Naturwäldern bisher nur wenig untersucht worden. Deshalb ist es eine Aufgabe für die Zukunft, die Gilden der Vögel, Fledermäuse, Xylobi-

onten sowie Pilze und Flechten näher zu untersuchen, da diese einen hohen Wert für den Arten- und Biotopschutz haben.

Der erste Band der Monographie ist im Jahre 2006 erschienen und befasst sich mit den Naturwäldern des Tieflandes, zudem wird das niedersächsische Naturwaldprogramm detailliert vorgestellt. Die Präsentation der einzelnen Naturwälder erfolgt wie für den zweiten Band beschrieben.

Das Gesamtwerk präsentiert für die Forschung in Naturwaldreservaten, unseren Urwäldern der Zukunft, wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse, die für wirksame Schutzmaßnahmen in mitteleuropäischen Wäldern unverzichtbar sind. Dass die Monographie durchweg mit spannenden und abgesicherten Forschungsergebnissen gefüllt werden konnte, ist allem Herrn Dr. Peter Meyer mit seinen Koautoren sowie einer Vielzahl von Wissenschaftlern und anderen Mitwirkenden zu verdanken.

Beide Bände sind durch die herausragende Qualität und vielseitigen Darstellungen, auch aus den Naturräumen und Regionen, vorbildlich, einmalig und preiswert.

Lothar Nitsche

Kassel, documenta Stadt, Vermessung und Geoinformation 2015

Wandern rund um Kassel: Durchgangswanderstrecken ausgewählte örtliche Wanderwege Premiumwanderwege Ecopfade Freizeiteinrichtungen

11 x 20 cm, zwei Faltkarten in einer Plastikhülle, aufgeschlagen 67 x 98 cm, Maßstab 1:25.000, Hrsg Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation, Rathaus, 34112 Kassel, kundenzentrum62@kassel.de, Tel.: 0561 787-2091

7,50 €

Für das Gebiet der Stadt Kassel und Teilen der angrenzenden Landkreise in Hessen und Niedersachsen liegt ein handliches Kartenwerk mit umfassenden Informationen vor, das mit folgenden Institutionen zusammengetragen wurde:

Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Wanderverein e.V.

Naturpark Habichtswald

Naturpark Meißner-Kaufunger Wald

Naturpark Münden

Das Titelblatt von „Wandern rund um Kassel“ enthält eine Abbildung vom Hohen Dörnberg bei Zierenberg sowie eine Auflistung des Wegeangebots.

Zur Vorbereitung einer Wanderung schlägt man zunächst den sehr umfangreichen „Legendenteil“ mit dem Titelblatt auf. In zwei Übersichtskarten wird hier das Gebiet vorgestellt. Es liegt zwischen Liebenau-Niedermeiser, Grebenstein und Hann. Münden im Norden sowie Niedenstein-Kirchberg, Guxhagen und Hessisch Lichtenau im Süden. Sehr nutzungsfreundlich kann man auf den 90 Faltteilen die herausragenden Sehenswürdigkeiten und Orientierungshilfen in Texten Bildern und Symbolen finden. Hier sind z. B. ein Blick von der Burgruine Schauenburg, die Grimmwelt am Weinberg in Kassel sowie Impressionen aus den drei Naturparks abgebildet.

Zu den vorgestellten Wanderwegen mit ihren Teilstrecken gehören Ecopfade, der Kasselsteig, Dorothea-Viehmannweg mit Grimmwelt, Märchenlandweg, Grimmsteig, Habichtswaldsteig, Druselpfad und zahlreiche Wanderstrecken des HWGHV. Die drei großen Kartenteile im Maßstab 1:25.000 geben gute Informationen zur Vorbereitung von Exkursionen mit Wahrnehmung von Landschaften, Lebensräumen und Arten. Hierzu gehören Naturschutzgebiete mit ihrer Wegeerschließung und Aussichtspunkten. Landesweit gibt es in dem Maßstab 1:25.000 Messstischblätter, die kleinere Ausschnitte darstellen und nicht die Vielfalt der Informationen bieten. Weitere Informationen zu den Naturschutzgebieten befinden sich in den Schriften „Naturschutzgebiete in Hessen“ – „Band 2: Stadt Kassel, Landkreis Kassel und Schwalm-Eder-Kreis“ sowie „Band 3: Werra-Meißner-Kreis und Kreis Hersfeld-Rotenburg“.

Über die Region gibt es weitere Wanderbroschüren mit Karten im gleichen handlichen Format wie „Wandern rund um Kassel“ für die Vorbereitung und Durchführung von Exkursionen für unterschiedliche Themen im Umfeld von der documenta Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel; hierzu gehören vor allem:

- Habichtswaldsteig, Wanderführer – Etappen & Extratouren (cognitio Verlag, 2011).
- Kassel-Steig – Ein Panoramaweg rund um das Kasseler Becken (Hessischer Gebirgsverein Kassel e. V., 2012).
- Erlesene Natur – Auf stillen Pfaden – Tourentipps zu Naturschutzgebieten von europäischer Bedeutung (Kulturland Kreis Höxter, c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Corveyer Allee 7, 37671 Höxter).
- Unterwegs im Reinhardswald – 52 Wege und Ziele (Region Kassel Land e.V., 2011).
- Die Ecopfade – Wanderungen im Landkreis Kassel (Wartberg Verlag, 2015).

Glandt, Dieter 2015

Die Amphibien und Reptilien Europas – Alle Arten im Porträt

Quelle & Meyer-Verlag GmbH & Co, Wiebelsheim.

39,95 €

Das Buch ist eine aktualisierte und um 20 Arten erweiterte zweite Auflage des 2010 unter dem Titel „Taschenlexikon der Amphibien und Reptilien Europas“ erschienenen Werkes von D. Glandt. Die neue Auflage erscheint in einem etwas größeren Format, das einerseits der Lesbarkeit und größeren Abbildungen zugute kommt, andererseits aber die Verwendung als Nachschlagewerk im Gelände nicht unbedingt erleichtert. Als Bestimmungsbuch ist die Publikation allerdings ohnehin sicherlich nicht primär konzipiert.

Das Buch umfasst 716 Seiten, 415 farbige Abbildungen, vorwiegend Farbfotos, 50 Verbreitungskarten und eine Tabelle. In diesem Werk werden alle 280 in Europa vorkommenden Arten dieser beiden

Gruppen (96 Amphibien- und 184 Reptilienarten) vorgestellt. Zum behandelten Gebiet gehören auch die atlantischen Inseln, u. a. Madeira und die Kanaren.

Das Buch gliedert sich in drei Hauptteile, erstens eine Einführung (kurze Charakterisierung der Amphibien und Reptilien, Abgrenzung des behandelten geografischen Raumes, Arten der europäischen Großregion mit einer sehr anschaulichen, farbig gestalteten Übersichtstabelle und einer Anleitung zur Nutzung des Buches). Es schließt sich der zweite, zentrale Teil, ein „spezieller Teil“ an, in dem die einzelnen Arten, getrennt nach Amphibien (Schwanzlurchen und Froschlurchen) und Reptilien (Schildkröten, Echsen und Schlangen), vorgestellt werden. Die Artkapitel informieren, auf im Schnitt ca. 2 Seiten je Art, über Herkunft der Namen, typische Artkennzeichen, geografische Variationen, Unterscheidung der Geschlechter, Verhalten, Lebensraum, Vorkommen, Lebensweise, Gefährdung und Schutz der Arten und liefern überdies praktische Tipps zu deren Beobachtung.

Im dritten Teil, dem Anhang, sind verschiedene Verzeichnisse, z. B. der Literatur oder der aktuellen und früheren wissenschaftlichen Artnamen, zusammengestellt. Das Namensverzeichnis listet für viele Arten zahlreiche Seitenverweise auf. Eine Hervorhebung der betreffenden Seitenzahl, etwa durch Fettdruck, hätte das Auffinden wesentlicher Angaben zu den Arten allerdings sicher erleichtert.

Alles in Allem stellt das besprochene Werk eine wertvolle, auf den aktuellen wissenschaftlichen Stand gebrachte Synopse aller in Europa derzeit vorkommenden Arten dieser auch für angewandte Aspekte des Natur- und Artenschutzes überaus bedeutsamen beiden Tiergruppen dar, insbesondere auch angesichts der weltweiten massiven Bedrohung der Amphibien durch die Infektion mit dem Chytrid-Pilz. Es kann deshalb für den weiten Kreis der an dieser Tiergruppe interessierten Menschen nachdrücklich empfohlen werden, zumal der Preis des Buches, gemessen an Umfang und Ausstattung, recht günstig erscheint.

Ulrich Braukmann

Bringmann, Christian 2015

Einfluss unterschiedlicher Bewirtschaftung von Grünland auf Biodiversität in der Agrarlandschaft. Vergleichende pflanzensoziologische und avifaunistische Untersuchungen in Hilgershausen (Nordhessen).

Magistrat der Stadt Kassel Naturkundemuseum im Ottoneum (Hrsg.): Philippia 16/3: 173 – 234, 13 Abb., 24 Tabellen

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Universität Kassel, AG Systematik und Morphologie der Pflanzen (Prof. Dr. Kurt Weising), wurden auf Grünland aus drei unterschiedlichen Bewirtschaftungstypen im Gebiet um Hilgershausen innerhalb des „Hotspots der Biodiversität in Deutschland: Nr. 17 Werratal mit Hohem Meißner und Kaufunger Wald“ ein Vergleich der Vegetation durchgeführt. Auf vier Probeflächen je Typ wurden der Einfluss der Bewirtschaftung auf die Biodiversität der Vegetation und die Zusammensetzung der Pflanzengesellschaften ermittelt sowie Biodiversitätsindizes wie der Shannon-Index und Zeigerwerte der Pflanzen Mitteleuropas (nach ELLENBERG et al. 1992) herangezogen. Alle Flächen wiesen einen Charakter der Tiefland-Glatthaferwiesen und deren Fragmentgesellschaften auf. Bei untersuchtem Management wurde die höchste Diversität auf den Pferdeweidern festgestellt. Die Böden des Untersuchungsgebietes sind flachgründig und bestehen aus kalkhaltigen Verwitterungsprodukten der unteren und oberen Zechsteinformationen und haben einen geringen Löss- und Lehmanteil. Die Avifauna wurde hinsichtlich der Siedlungs- und Individuendichte sowie Artkombination und Biodiversitätsindizes unterschiedlicher Nutzungen untersucht. Auf 116 ha wurden 386 Brutpaare aus 41 Arten mit 20,2 Brutpaaren pro 10 ha nachgewiesen. Hohe Dichten hatten Neuntöter und Goldammer, niedrige die Feldlerche. Grünland hatte höhere Dichten als Ackerland und beweidete höhere gegenüber unbeweideten Abschnitten. Besonders günstig erwies sich die Beweidung mit mehreren Tierarten.

Die Arbeit ist für die Forschung von besonderer Bedeutung, da sie von mehreren Fachleuten und Institutionen begleitet wurde (Prof. em. Helmut Freitag, Dr. Kai Földner, Naturkundemuseum Kassel, Harald Haag und Wolfram Brauneis von der HGON sowie Jürgen Bringmann, Amt für Landwirtschaft, Landesentwicklung und Landwirtschaftsschule Eschwege). Durch die Beobachtung und Auswertung unterschiedlicher Umweltverhältnisse hinsichtlich Böden, Düngung und Einsatz von mehreren Herbivoren, ist die sehr umfangreiche Arbeit wertvoll, und es lassen sich Empfehlungen zum Erhalt der Biodiversität ableiten. Sie gibt Anregungen für ähnliche Untersuchungen und Pflegemaßnahmen, besonders zu unterschiedlichem Weidemanagement und in „europäischen Schutzgebieten Natura 2000“ sowie sonstigen Flächen, die für die Sicherung oder Erhöhung der Artenvielfalt bzw. schutzwürdiger Arten vorgesehen sind.

Lothar Nitsche

Brauneis, Wolfram 2016

Allgemeiner Vogelführer durch den Werra-Meißner-Kreis

304 S., gebunden, Format 16 x 24 cm, Schriften des Werratalvereins Witzenhausen Heft 42.

ISBN 978-3-9807194-7-6 16,90 €

Der erfahrene Ornithologe und Buchautor Wolfram Brauneis hat mit dem Werratalverein in Witzenhausen bereits sechs Vogelbücher herausgegeben. Über 200 Vogelarten werden meist mit mehreren Bildern, die von 31 Fotografen erstellt wurden, vorgestellt.

Die Brutvögel werden auf ein bis zwei Seiten behandelt und ihre Vorstellung erfolgt nach ihrem Vorkommen in vier Lebensräumen: Wälder, offene Landschaft, Wasser- und wassernahe Flächen sowie menschliche Siedlungsräume. Im letzten Kapitel werden Vögel, die im Kreisgebiet selten und unregelmäßig zu beobachten sind, mit der Bezeichnung des Lebensraumes, wo sie rasten und Nahrung suchen, beschrieben.

Alle Texte über Brutvögel werden übersichtlich in fünf Abschnitte gegliedert, zuerst mit Schlagworten: wissenschaftlicher Name, Status (Brutvogel/Jahresvogel), Körperlänge sowie Nahrungssuche in den vier Lebensraumtypen. Danach folgen die „Beobachtungsmöglichkeiten“ mit genauen Ortsangaben, die als Quelle die Artkartei der „Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz“ im Kreisgebiet nutzt, die Brauneis mit namentlich aufgeführten und kontrollierten Meldungen aus allen Kreisen der Bevölkerung über viele Jahrzehnte geführt hat. Unter dem dritten Gliederungspunkt „Markante Erkennungsmerkmale / Besonderheiten“ werden vor allem Bestimmungsangaben und Verhaltensweisen wie Balz und Nahrungssuche näher benannt. Im vierten Abschnitt sind „Gesang/Stimme/Ruf“ beschrieben. Der fünfte Abschnitt ist der „Brut“ gewidmet.

Der Registerteil enthält die Namen der Fotografen, die Vogelaufnahmen und Landschaftsbilder zur Verfügung gestellt haben, verwendete Literatur und Quellen sowie ein Register der Vogelarten. Auf den ersten elf Seiten des sehr ansprechend gestalteten Buches befindet sich das Inhaltsverzeichnis sowie ein Vorwort des Herausgebers und Vereinsvorsitzenden Jacob Maurer und eine Einleitung des Autors Wolfram Brauneis.

Das Buch ist für Anfänger in der Vogelbeobachtung wie für Experten ein hervorragendes sehr preiswertes Buch zum Nachschlagen und Lesen. Es ist zu hoffen, dass viele vogelkundliche Arbeitskreise durch das vorliegende Werk in ihrer Arbeit und Vorbereitung ähnlicher Schriften für ihr Beobachtungsgebiet motiviert werden.

Lothar Nitsche

FALKE-Redaktion (AULA-Verlag Hrsg.), 2016

Die 100 besten Vogelbeobachtungsplätze in Deutschland

416 S., ca. 600 farb. Abb., 101 Tab., 114 Karten, kart., Format 21 x 29,7 cm, ISBN: 978-3-89104-803-0, Best.-Nr. 315-01179 29,95 €

Erstmals wurden die 100 besten Vogelbeobachtungsplätze in Deutschland von sieben Autoren, zahlreichen Gebietskennern und dem AULA Verlag vorgestellt. Es ist ein sehr nutzerfreundlicher Exkursionsführer mit allen erforderlichen aktuellen Daten. Sie sind nach 14 Bundesländern (eingeschlossen Hamburg und Bremen mit je 2 Gebieten) gegliedert. Die höchste Dichte mit 14 Beobachtungsplätzen hat das Land Schleswig-Holstein. Im Zentrum Deutschlands mit Hessen und Thüringen befinden sich je 4 Beobachtungsplätze. Die Lage der Gebiete ist für jedes Bundesland in einer Übersichtskarte dargestellt. Die jeweiligen Beobachtungsplätze werden anschließend ausführlich beschrieben. In einer Tabelle werden jeweils typische Vogelarten mit ihrem Status und der besten Beobachtungszeit aufgeführt. Tipps zur Anreise, GPS-Daten, Ansprechpartner vor Ort, Übernachtungsmöglichkeiten, Reisezeit und vieles mehr erleichtern die Vorbereitung für Vogelexkursionen.

Aus Hessen werden vorgestellt:

1. die Horloffau zwischen Hungen und Reichelsheim
2. die Vogelsbergteiche
3. der Biebricher Schlosspark und die Schiersteiner Aue in Wiesbaden
4. das Naturschutzgebiet Kückkopf-Knoblochsau

Die Horloffau mit rund 7.400 ha wird z. B. auf vier Seiten mit Abbildungen von Landschaften und Vogelarten sowie zwei Karten mit neun Beobachtungsstationen vorgestellt. 42 typische Arten sind in einer Tabelle mit Status- und bester Beobachtungszeit mit deutschen Namen in alphabetischer Reihenfolge von der Bekassine als regelmäßigem Brutvogel von März bis November bis zum Zwergtaucher als regelmäßigem Brutvogel- und Durchzügler aufgelistet. In den „Vogelbeobachtungsplatz“ Horloffau sind

mehreren Schutzgebiete einbezogen. Die Texte enthalten sehr viele spannende Einzelheiten über Geschichte, den Naturschutzverband HGON, der 33 NSG im „Auenverbund Wetterau“ betreut sowie Lebensräume und besondere Vogelarten. Das sehr preiswerte Buch kann jedem Naturfreund, aber auch wissenschaftlich tätigen Ornithologen empfohlen werden.

Lothar Nitsche

Quelle & Meyer

Der Verlag Quelle & Meyer hat 2015 und 2016 drei Bestimmungsbücher im Format 12 x 19 cm herausgegeben, die sich in ihrer Zielsetzung und Nutzungsmöglichkeit ergänzen. Sie enthalten auch Hinweise auf weitere Literatur, die in anderen Verlagen erschienen sind.

Lüder, Rita 2011

Grundkurs Pflanzenbestimmung

541 S., 7. Aufl., Taschenbuch, 19 x 12 x 2,7 cm, Quelle & Meyer Verlag, ISBN: 978-3-494-01616-0 19,95 €

Das Buch „Grundkurs Pflanzenbestimmung“ gehört zu den vielseitigsten, nutzungsfreundlichsten und preiswertesten Taschenausgaben im deutschsprachigen Raum.

Es beschränkt sich auf die Vorstellung von fast 700 Arten, die am häufigsten sind. Mit 3.200 farbigen Abbildungen kann auch ein Anfänger die Zuordnung der Pflanzen zu einer Sippe (Familie, Gattung oder Art) erreichen. Es dient neben dem einfachen Bestimmen häufiger Pflanzen auch der Hinführung zum Arbeiten mit einem wissenschaftlichen Standardbestimmungswerk, z. B. dem Schmeil-Fitschen „Flora von Deutschland“ (siehe folgende Buchbesprechung).

Eine genaue Artbestimmung ist aber bei schwer zu bestimmenden Taxa wie Brombeere, Löwenzahn oder Habichtskraut nicht möglich, was auch in anderen Bestimmungsbüchern nicht für alle Arten erfolgt und nur von wenigen Artspezialisten beherrscht wird.

In den Hauptkapiteln werden behandelt: „Der Grundbauplan einer höheren Pflanze“ von den unterirdischen Organen bis zur Frucht, „Zeigerpflanzen“, „Inhaltsstoffe“, „Umgang mit dem Bestimmungsschlüssel“, „Bestimmungsschlüssel“ und dem Hauptkapitel „Vorstellung der wichtigsten Pflanzenfamilien“.

Das Besondere des Buches ist die vielseitige Betrachtung der Pflanzen aus der Sicht des Natur- und Umweltschutzes, der Zeigerwerte für Umweltverhältnisse, der Inhaltsstoffe mit ihren Wirkungen als Heil- oder Giftpflanze mit Hinweisen zum Sammeln und der weiteren Nutzung. Zwei Kapitel befassen sich mit dem Umgang mit dem Bestimmungsschlüssel und ihm selbst. Die Vorstellung der wichtigsten Pflanzenfamilien beginnt jeweils mit einem detaillierten Grundbauplan, dem der Bestimmungsteil mit ausgewählten Arten folgt.

Das Buch leistet als Einstieg in eine systematische Bestimmung der heimischen Flora einen wichtigen Beitrag und führt beim Lernenden zu einem Erfolgserlebnis bei der Artbestimmung. Es kann jedem Naturfreund empfohlen werden und ist durch seine sehr ansprechende farbige Gestaltung als Lese- und Nachschlagewerk wertvoll.

Lothar Nitsche

Schmeil-Fitschen 2016

Gerald Parolly & Jens G. Rohwer (Hrsg.)

Die Flora Deutschlands und angrenzender Länder

874 S. und 32 Farbtafeln, 96. Auflage, Hardcover, 19 x 12 x 4,5 cm, ISBN: 978-3-494-01615-3 39,95 €

Im Schmeil-Fitschen „Die Flora von Deutschland und angrenzender Länder“ werden mehr als 4.600 Taxa beschrieben. Das Werk wird jeder Botaniker und Vegetationskundler zuerst in die Hand nehmen, wenn er vor allem schwer zu bestimmende Arten mit ähnlichen vergleichen möchte. Das Werk ist mit 2,5 Millionen verkauften Exemplaren seit der Ersterscheinung im Jahr 1906 am erfolgreichsten. Mit der 96. völlig neu bearbeiteten Auflage werden fast alle wildwachsenden und kultivierten Arten beschrie-

ben. Gegenüber den vorangegangenen Auflagen wurden die Bestimmungsschlüssel überarbeitet und die Nomenklatur auf den neuesten Stand gebracht. Neu im Werk sind 32 farbige Tafeln, die die wichtigsten Bestimmungsmerkmale anschaulich illustrieren.

Lothar Nitsche

Düll, Ruprecht & Kutzelnigg, Herfried 2016

Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands und angrenzender Länder

775 S., 8. Aufl., Hardcover, 19 x 12 x 4 cm, ISBN 978-3-494-01616-3 29,95 €

Das „Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands und angrenzender Länder“ wird ein Anfänger in der Botanik und Mitarbeiter an Floren zur Hand nehmen, wenn er die Arten nach Lüder wegen der geringeren Anzahl Taxa nicht auffinden kann. Es hat den Vorteil gegenüber dem Schmeil/Fitschen, dass die vorgestellten Arten alle farbige abgebildet sind. Jeweils meist nur eine Art aus den Gattungen wird mit Text und Bild aufgeführt. Weitere Arten der Gattung sind jeweils mit Beschreibungen aufgelistet. Durch die Aufreihung der Arten nach dem wissenschaftlichen Namen (ein Verzeichnis der deutschen und wissenschaftlichen Gattungsnamen befindet sich im Anhang) ist die Bestimmung, vor allem für Anfänger auch schneller und einfacher als nach dem Schmeil/Fitschen. Mit 1.400 Arten sind die wichtigsten Pflanzen des mitteleuropäischen Raumes mit zahlreichen Informationen nachzuschlagen. Konsequenz ist die Artbeschreibung jeweils nach Name, Vorkommen, Blüte, Frucht, gegebenenfalls Vermehrung und Verwendung sowie weiter zur Familie gehörenden Arten oder Verwandten gegliedert. Es eignet sich vor allem für Exkursionen und eröffnet dem Naturinteressierten Zusammenhänge und Anpassung der Arten an ihren Lebensraum, ihre Strategien zur Verbreitung und Verwendung.

Lothar Nitsche

Bergmann, Hans-Heiner, Helb, Hans-Wolfgang, Baumann, Sabine & Engländer, Wiltraud 2015

Die Stimmen der Vögel Europas

Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage; AULA-Verlag GmbH, Wiebelsheim, DVD-Rom, ISBN 978-3-89104-792-7 39,95 €

Vogelfreunde werden begeistert sein! Die Neuauflage beinhaltet erstmals auf DVD sowohl Texte, Fotos und Stimmen von 487 Arten. Der Benutzer hat mehrere Möglichkeiten des Zugangs: über 11 Lebensräume, die die in ihnen anzutreffenden Arten darstellen, über 26 Ordnungen über 71 Familien oder durch Eingabe des Vogelnamens. Bei jeder Art sind ein oder mehrere typische Fotos, ausführliche Kennzeichen, Verbreitung und Lebensraum, Stimme, Gesänge und Rufe, Verwechslungsmöglichkeiten sowie Sonogramme aufgeführt. Bei den 1.632 Lautäußerungen können je nach Art mehrere Gesänge oder Rufe abgespielt werden, um eine sicherere Bestimmung zu ermöglichen. Die Porträts der Arten, 1.913 Sonogramme und die Vogelstimmen sind jeweils mit wenigen Klicks auf dem Bildschirm verfügbar und miteinander verknüpft. Neben der Nutzung am PC lassen sich die Daten auch auf das Handy oder ein Tablet übertragen, sodass bei Exkursionen direkt die verhörte oder gesehene Vogelart aufgerufen und die Bestimmung überprüft werden kann. Das vorliegende Werk verdient eine weite Verbreitung und Nutzung, um dem Naturfreund und dem Feldornithologen das sichere Bestimmen der Vogelarten zu ermöglichen.

Sieglinde Nitsche

Bundesamt für Naturschutz Reihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“

Neu erschienene Schriften des Bundesamtes für Naturschutz, Reihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“, Auswahl von Veröffentlichungen, die für Hessen relevant sind; Fortsetzung von Jahrbuch 15, S. 206.

Bezug: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH 48084 Münster
Internet: www.lv-h.de/bfn

- 137: Beierkuhnlein, C. et al. (2014): Auswirkung des Klimawandels auf Fauna, Flora und Lebensräume sowie Anpassungsstrategien des Naturschutzes. 484 S. 38,- €
- 138: Dziewiaty, K. und Bernardy, P. (2014): Erprobung integrativer Handlungsempfehlungen zum Erhalt einer Artenreichen unter besonderer Berücksichtigung der Vögel. 216 S. 22,- €
- 139: Kerth, G. et al. (2014): Anpassungskapazitäten naturschutzfachliche wichtiger Tierarten an den Klimawandel. 511 S. 39,- €
- 140: Vischer-Leopold, M. (2015): Natura 2000 u. Management in Mooregebieten. 313 S., neu ab 28.11.15 28,- €
- 141: (1) Schmiedel, D. et al. (2015): Management-Handbuch zum Umgang mit gebietsfremden Arten in Deutschland – Band 1: Pilze, Niedere Pflanzen und Gefäßpflanzen. 709 S. 49,- €
- 141; (2) Scheibner, C. et al. (2015): Management-Handbuch zum Umgang mit gebietsfremden Arten in Deutschland. Band 2: Wirbellose Tiere und Wirbeltiere. 626 S. 44,- €
- 142: Steinhardt, U. & Stacha, A. (2015): Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde – Entwicklung einer beweideten halboffenen Waldlandschaft zur Erschließung von Synenergien zwischen Naturschutz, Forstwirtschaft und stadtnaher Erholung 358 S., mit CD 36,- €
- 143: Möckel, S. & Köck, W. (2015): Naturschutz- und Jagdrecht nach der Föderalismusreform. 156 S. 22,- €

- 144: Hänel, K. et al. (2016): Lebensraumverbund und Siedlungsentwicklung in Deutschland Identifikation von Engstellen und Planungsempfehlungen. 241 S. 24,- €
- 145: Engel, F. et al. (2016): Wälder mit natürlicher Entwicklung in Deutschland: Bilanzierung und Bewertung. 267 S. 24,- €
- 146: Grabski-Kieron, U. et al. (2016): Grenzüberschreitender Biotopverbund. 148 S. 20,- €
- 147: Streitberger, M. et al. (2016): Artenschutz unter Klimawandel: Perspektiven für ein zukunftsfähiges Handlungskonzept. 367 S. 36,- €
- 148: Frohn, H.-W. et al. (2016): Ausweisungen von Nationalparks in Deutschland – Akzeptanz und Widerstand. 343 S. 36,- €

Rote Listen

- Heft 70, 1/2009: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. 388 S. 39,95 €
- Heft 70, 3/2011: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). 716 S. 49,95 €
- Heft 70, 6/2011: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyceten. 240 S. 29,95 €
- Heft 70, 2/2013: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 2: Meeresorganismen. 226 S. 39,95 €
- Heft 70, 4/2016: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2) 598 S. 49,95 €

Weltnaturerbe-App Buchenwälder – ausgezeichnet als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt



Die biologische Vielfalt, also die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, nimmt weltweit stark ab. Damit verschwindet auch für Menschen eine wertvolle Lebensgrundlage. Die Vereinten Nationen haben daher für den Zeitraum 2011 bis 2020 die „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgerufen. Ziel ist es, möglichst viele Menschen für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität zu begeistern. Hierzu werden auch gute Beispiele gesucht, die als Vorbild dienen können.

Die „Weltnaturerbe App Buchenwälder“ lädt zu einer faszinierenden Reise in wilde Wälder von Weltrang ein. In der Antike waren es die sieben Weltwunder, die Menschen begeisterten und inspirierten. Heute sind es die einzigartigen und unersetzlichen Naturphänomene und Kulturgüter des UNESCO-Welterbes. Die Weltnaturerbe-Stätte „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands“ umfasst letzte Urwälder der Karpaten, die sich seit Ende der Eiszeit ohne Einfluss des Menschen frei entfalten können. Fünf deutsche Waldgebiete, die auf dem Weg zu neuer Wildnis sind, ergänzen sie und erzählen von der Ausbreitung und Vielfalt der Buchenwälder Mitteleuropas.

Die App ist ein gemeinsames Projekt der Länder Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen. In Federführung des Hessischen Umweltministeriums und des Nationalparks Kellerwald-Edersee wurde sie von cognitio Kommunikation & Planung konzipiert und zusammen mit den Schutzgebietsverwaltungen umgesetzt.

Auf Deutsch oder Englisch führt die App sicher und informativ in die „Alten Buchenwälder Deutschlands“ mit den Teilgebieten Kellerwald (im Nationalpark Kellerwald-Edersee, Hessen), Grumsin (im UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Brandenburg), Jasmund (im Nationalpark Jasmund) und Serrahn (im Müritznationalpark, Mecklenburg-Vorpommern) sowie Hainich (im Nationalpark Hainich, Thüringen). Sie lädt Menschen auf der ganzen Welt ein, das Weltnaturerbe und seine biologische Vielfalt auf erlebnisreichen Pfaden zu erkunden. Je Teilgebiet wird eine besondere Route mit Erläuterungen zu den Schätzen der Alten Buchenwälder angeboten. Direkt auf den Aufenthaltsort zugeschnittene Karten und Serviceleistungen ermöglichen ein gezieltes Kennenlernen der Stätten.

Die App darf nun für zwei Jahre den Titel „Ausgezeichnetes UN-Dekade-Projekt“ führen.

Sie kann auf der Seite www.weltnaturerbe-buchenwaelder.eu bzw. in den App-Stores kostenlos heruntergeladen werden.

Kontakt

cognitio
Westendstraße 23
34305 Niedenstein
Tel.: 05624 925023
E-Mail: info@cognitio.de
www.cognitio.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schriftenschau 166-174](#)